

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Donnerstag den 26. März 1874.

(151-2)

Nr. 2741.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 33 vom 17. März 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der dritten Seite abgedruckten, mit „Iz Novomesta, 12. marca (iz v dop.)“ überschriebenen, mit den Worten: „Vi prusjaki tam na Dunaji“ beginnenden und mit den Worten: „v škodo njihovo pa ze le proveč“ endenden Correspondenzartikels begründet den Thatbestand des Vergehens der Aufwiegelung nach Art. III. des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, Z. 8, R. G. B. de 1863, der § 300 St. G. und es wird daher gemäß § 489 St. P. O. vom 23. Mai 1873 R. G. B. Nr. 119, die von der k. k. Staatsanwaltschaft durch

das k. k. Landespräsidium als Sicherheitsbehörde verfügte Beschlagnahme der Nummer 33 vom 17ten März l. J. der Zeitschrift Slovenec bestätigt und nach § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17ten Dezember 1862 R. G. B. Z. 6 de 1863 und § 493 St. P. O. zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 22. März 1874.

k. k. Landesgericht als Preßgericht.

(149-1)

Nr. 1396.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Reifnitz zu berichtigen, als

widrigens deren Gewerbe von amtswegen gelöst werden:

Bartel Gregorizh, Putmacher von Reifnitz Hs.-Nr. 67, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 84, Erwerbsteuerrückstand 9 fl. 15 1/2 kr.

Peter Polome, Ziegelbrenner von Reifnitz, Steuerg. Reifnitz, Art.-Nr. 225, Erwerbsteuerr. 9 fl. 15 1/2 kr.

Johann Bauzihh, Schmied von Stebich, Steuerg. Schufnje, Art.-Nr. 50, Erwerbsteuerr. 4 fl. 62 kr.

Anna Usnik, Krämerin von Soderschiz Hs.-Nr. 48, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 70, Erwerbsteuerr. 13 fl. 79 1/2 kr.

Maria Drajchem, Krämerin von Soderschiz Haus-Nr. 60, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 72, Erwerbsteuerrückstand 13 fl. 79 1/2 kr.

Urjula Marolt, Krämerin von Soderschiz Hs.-Nr. 59, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 76, Erwerbsteuerr. 13 fl. 79 1/2 kr.

Matthias Beloj, Metzger und Wirth von Soderschiz Haus-Nr. 57, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 86 und 97, Erwerbsteuerr. 41 fl. 27 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 19. März 1874.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

(673)

Nr. 1283.

## Kundmachung.

Nachdem im Georg Kerbarich'schen Concursverfahren der Herr Masseverwalter Dr. Steiner den Vertheilungsentwurf vorgelegt hat, werden die Concursgläubiger hievon mit dem Besatze verständigt, daß es ihnen freistehe diesen Vertheilungsentwurf bis 30. März 1874 bei dem Masseverwalter oder Concurscommissär einzusehen und bis dahin ihre etwaigen Erinnerungen beim Concurscommissär schriftlich oder mündlich einzubringen.

Zugleich wird zur Verhandlung über die rechtzeitig eingebrachten Einwendungen eine Tagfahrt auf den

7. April 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes Laibach angeordnet.

Laibach, am 14. März 1874.

(627-3)

Nr. 10271.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die exec. Versteigerung der dem Anton Grahor von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 2780 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenegg sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den 19. Mai

und die dritte auf den 19. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Feistritz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Dezember 1873.

(637-3)

Nr. 6675.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Meizel von St. Bartelma die executive Versteigerung der dem Doko und Maria Gaiski von Radatovic gehörigen, in Radovica gelegenen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Weingartenrealität ad Herrschaft Wind sub Urb.-Nr. 33 und 37 Steuergemeinde Radovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling, am 4. Dezember 1873.

(554-3)

Nr. 682.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthias Tortar, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, die exec. Versteigerung der dem Andreas Rom von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. VIII, fol. 1840 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

21. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Februar 1874.

(529-3)

Nr. 3834.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Zakrajsek von Berhnik die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek jun. gehörigen, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten Realität zu Zakraj Nr. 1 Urb.-Nr. 92/93, Refs.-Nr. 398 ad Koblischel pcto. schuldigen 71 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juni 1873.

(527-3)

Nr. 338.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. Sparcasse Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Bojanc gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Refs.-Nr. 26/1 vorkommenden Realität zu Ramenverh pcto. 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den 12. Juni 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 17. Jänner 1874.

(619-3)

Nr. 6331.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in nom. des h. Aeras von Laibach die executive Feilbietung der dem Matthias Pesdirz von Woinavas Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, ad Herrschaft Tschernembl Berg-Nr. 56 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(618-3)

Nr. 6332.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras von Laibach die executive Feilbietung der dem Kade Kordic von Bojanec Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 48 fl. 10 kr. geschätzten, ad Herrschaft Freithurn sub Refs.-Nr. 138 Curr.-Nr. 151 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.